

Presseinformation

10. Oktober 2003

Dürnstein-Tunnel wird saniert

Spatenstich für neue Rad- und Gehwegunterführung

Auf Grund der Brandkatastrophe im Tauerntunnel 1999 und der sich häufenden Verkehrsunfälle wurden die bestehenden Sicherheitseinrichtungen in den niederösterreichischen Straßentunnels überprüft. Die Erkenntnisse ergaben, dass der etwa 50 Jahre alte Dürnstein-Tunnel in einigen Punkten nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards entspricht.

So müssen die Löschwasserversorgung, die Videokameras, die Notrufsäulen sowie einige schadhafte Bauteile erneuert werden. Dazu werden die Aluminium-Elektronischentüren durch Nirosta-Brandschutztüren ersetzt. Weiters sind durch das August-Hochwasser 2002 die Fahrbahn überflutet und die Abwasserkanäle vom Schlamm verlegt worden. Daher sollen auch die Straßenabwässer durch den Neubau eines 52 Kubikmeter großen Absetzbeckens neu gefasst werden.

Mit den Sanierungsmaßnahmen wurde bereits begonnen. Die Instandsetzungsarbeiten sollen im Frühjahr 2004 abgeschlossen werden. Für dieses Bauvorhaben wurden insgesamt Kosten in der Höhe von rund 700.000 Euro veranschlagt.

Weiters wird heute, Freitag, in Dürnstein-Ost der Spatenstich für den Neubau einer Rad- und Gehwegunterführung vorgenommen. Auf Grund der hohen Verkehrsbelastung auf der Bundesstraße B 3 kommt es an der Kreuzung mit der Landesstraße L 7091/Gemeindestraße immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen dem Kraftfahrzeugverkehr und querenden Radfahrern sowie Fußgängern. Daher wird die bereits bestehende Fußgängerunterführung, die jedoch auf Grund ihrer Anlagenverhältnisse nur sehr begrenzt angenommen wird, attraktiviert. Die neue Unterführung ist rund 5,5 Meter breit, 26 Meter lang und weist eine Durchfahrtshöhe von 2,5 Metern auf. Die Bauarbeiten sind mit einem Kostenaufwand von 550.000 Euro veranschlagt und sollen im April 2004 abgeschlossen sein.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Mag. Florian Aigner, Telefon 02742/9005-14705.



Presseinformation